



Deutsch-dänische Sommerschule auf der kleinen Ochsensinsel

In dieser Woche treffen sich deutsche, dänische und internationale Studierende und Dozenten auf der kleinen Ochsensinsel in der Flensburger Förde, um über das Thema Separatismus zu diskutieren.

17 deutsche, dänische und internationale Studierende aus 11 Ländern sind auf die kleine Ochsensinsel gekommen, um mit- und voneinander zu lernen und ein wichtiges Thema der internationalen und EU-Politik zu diskutieren: wie kann mit dem Separatismus in Europa umgegangen werden? Die Sommerschule wird von Sophie Wulk (Universität Flensburg) und Jaume Castan Pinos (Syddansk Universitet Sønderborg) organisiert und findet mit Unterstützung des Interreg4a-Projektes Videnregion/Wissensregion Syddanmark Schleswig-Holstein statt: „Wir arbeiten in vielen verschiedenen Bereichen, um den Austausch von Wissen, Studierenden und Dozenten zwischen unseren Partner zu fördern und voran zu treiben. Die Sommerschulen sind ein erfolgreiches Beispiel für diese Bemühungen, so finden dieses Jahr insgesamt vier Sommerschulen in der Region statt. Unser Ziel ist es, dass sich eine grenzüberschreitende deutsch-dänische Sommeruniversität etabliert und dass wir durch die Einbeziehung der gemachten Erfahrungen ein trag- und zukunftsfähiges Modell dafür entwickeln“, verdeutlicht Charlotte Steffen, Projektmanagerin bei der Videnregion/Wissensregion.

Sophie Wulk und Jaume Castan Pinos beschäftigen sich täglich in Lehre und Forschung mit den Entwicklungen in der europäischen Union und so ist es eine spannende als gleichwohl auch herausfordernde Aufgabe, eine fünftägige Sommerschule über die Thematik anzubieten.

„Zunächst legen wir durch Vorlesungen eine Grundlage, zum Beispiel vermitteln wir den Studierenden den aktuellen Stand der Thematik und vermitteln Wissen darüber, wie eine Rede aufgebaut sein sollte und welche Faktoren eine Rolle spielen, damit die Position eines Politikers von anderen unterstützt wird. In der zweiten Hälfte der Sommerschule sind die Studierenden dann aktiv gefordert, denn sie sollen ein Land aus der europäischen Union in einer Sitzung des EU-Rates vertreten und die anderen Länder von ihrer Position zum Thema Separatismus vertreten“, verdeutlicht Sophie Wulk den Aufbau und die Zielsetzung der Sommerschule.

Die Teilnehmer der Sommerschule vertreten ganz unterschiedliche Studienrichtungen, wie Europäische Studien, Internationale Beziehungen, Politikwissenschaften und Friedens- und Konfliktforschung.

Doch ohne die Hilfe von engagierten Studierenden des Studiengangs „European Studies“ hätte die Sommerschule auf der kleinen Ochsensinsel nicht stattfinden können: so unterstützen vier Studierende die Organisatoren bei der Durchführung der Sommerschule und sorgen für den Transport vom Festland auf die Insel, kümmern sich um die Verpflegung der Teilnehmer und um all die kleinen und großen Dinge, welche während des Kurses anfallen. „Ohne die Hilfe der Studierenden hätten wir die Sommerschule nicht in diesem Rahmen durchführen können und wir sind sehr dankbar, dass wir sie für unser Projekt gewinnen konnten“, verdeutlicht Sophie Wulk.

Bei bestem Wetter fand am Mittwoch das „Bergfest“ der Sommerschule mit einem gemeinsamen Dinner auf der großen Ochseninsel statt und Sophie Wulk und Jaime Castan Pinos sind sich einig: „Die Sommerschule war ein voller Erfolg und wir denken über eine Fortsetzung im kommenden Jahr nach. Dass das Wetter so gut mitgespielt hat, war das Tüpfelchen auf dem i. Unsere Teilnehmer haben nicht nur das hohe inhaltliche Niveau der beiden Hochschulen im Themenbereich kennengelernt, sondern wir konnten sie auch von den Reizen unserer schönen Region überzeugen“.



Die Studierenden und Dozenten der Sommerschule auf der kleinen Ochseninsel (Foto: Charlotte Steffen)

Die Wissensregion/Videnregion Syddanmark Schleswig-Holstein ist eine gemeinsame Initiative von sieben akademischen Institutionen in den Regionen Süddänemark und Schleswig-K.E.R.N. Die Partner auf deutscher Seite sind: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Fachhochschule Kiel, Universität Flensburg und Fachhochschule Flensburg, während auf dänischer Seite Syddansk Universitet, University College Syddanmark und University College Lillebælt beteiligt sind.

Die Zusammenarbeit soll in den kommenden Jahren das grenzüberschreitende regionale Netzwerk innerhalb der Bereiche Ausbildung, Forschung und Innovation stärken und abgestimmte Initiativen zwischen den Mitglieder über die Grenze hinweg schaffen und koordinieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wissensregion.eu